

**Audio File:** resampled_audio/A08957/A08957.wav**Date of Transcript:** 2025-10-11 01:57:09**Target Language:** German**Transcript Length:** ~13,966 tokens**Generated By:** InterPARES-Audio

1. Executive Summary

Die Konferenz in Nairobi ist eine Allianz zwischen UNESCO und der Afrikanischen Union (AU), die sich auf Bildung, Wissenschaft und Technologie konzentriert. Die Tagung beginnt mit einer feierlichen Eröffnung durch den UNESCO-DirektorGeneral (*SPEAKER00*) und dem kenianischen Bildungsminister (*SPEAKER02*). Darauf folgt die Einsetzung des Konferenzpräsidenten, Dr.Keanu, sowie die Unterschrift einer neuen Kooperationsvereinbarung zwischen UNESCO und der AU. In den darauffolgenden Sitzungen werden Arbeitsgruppen eingerichtet, finanzielle Rahmenbedingungen für einen zehnjährigen Bildungsplan diskutiert und regionale UNESCOBros für Afrika etabliert. Die Hauptergebnisse sind die Formulierung eines gemeinsamen Fahrplans, die Festlegung von Finanzierungs- und Personalstrategien sowie die Ausarbeitung von Verfahrensregeln, die von allen Delegierten akzeptiert werden.

2. Speaker Profiles

Sprecher	Sprache(n)	Gesetzter Name / Rolle	Kernbotschaften & Beiträge
SPEAKER_00	Französisch, Englisch, Russisch, Koreanisch (gerusich), Griechisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch	Dr. JeanPierre M. UNESCODirectorGeneral (in Chunk1) / Chair / AU EducationSecretary (in Chunk24)	- Eröffnete die Konferenz, dankte den Teilnehmern und betonte die Bedeutung der Kooperation zwischen UNESCO und AU. - Unterzeichnete die neue Kooperationsvereinbarung. - Erklärt die Gründung von Arbeitsgruppen und die Planung eines Plenums.
SPEAKER_01	Englisch, Russisch, Französisch, Italienisch, Koreanisch (gerusich)	Herr Alaa ElHadad Stellvertretender UNESCOOffizier / AUDelegierter	- Kurze Einleitung und Rückmeldung zum Eröffnungsredner. - Unterstützte die Einführung von Dr.Keanu als Konferenzpräsident.
SPEAKER_02	Englisch, Polnisch, Suaheli	Herr Peter W. Okoth Minister für Bildung, Kenia	- Begreßte die Delegierten, dankte der Regierung und kündigte die offizielle Eröffnung der Konferenz an. - Organisierte die formelle Empfängnis im Parlamentsgebäude. - Hielt die Eröffnungsrede für die Region und betonte die Rolle Kenias als Gastgeber.
SPEAKER_03	Englisch, Portugiesisch, Koreanisch (gerusich)	Herr Miguel Santos UNESCOAdministrative SekretärGeneral (in Chunk2) / Präsidium-Chair bei der Präsidentenwahl (in Chunk3)	- Vertiefte die neuen Kooperationsvereinbarungen. - Erläuterte die Tagesordnung und betonte die Notwendigkeit von Arbeitsgruppen. - Leitet die Wahl von Dr.Keanu und

Sprecher	Sprache(n)	Geschtzter Name / Rolle	Kernbotschaften & Beitrge
			erklärt die Rolle des Joint Secretariats bei der Dokumentation.

(Hinweis: Einige Sprecher bernehmen in unterschiedlichen Abschnitten leicht unterschiedliche Rollen, jedoch bleiben ihre Kernaufgaben Erffnungen, Kooperationsvertrge und die Koordination von Arbeitsgruppen konstant.)

3. Hauptthemen der Diskussion

1. **ffnung und Erffnung** UNESCODG und kenianischer Bildungsminister erffnen die Konferenz.
2. **Kooperationsvereinbarung UNESCOAU** Unterschrift und strategische Ziele fr Bildung, Wissenschaft und Technologie.
3. **Aufsetzung von Arbeitsgruppen** Vorbereitung eines Plenums und Definition konkreter Aufgaben.
4. **Finanzierungsrahmen fr einen zehnjhrigen Bildungsplan** nationale Beitrge, externe Hilfen, Frderungsstrategien.
5. **HumanResourceGap** Analyse von qualifiziertem vs. unqualifiziertem Personal, Frderung von Fachkrften und Ausbildung.
6. **Einrichtung regionaler UNESCOBros in Afrika** Struktur, Governance und Zielsetzungen.
7. **Verfahrensregeln** Adoptionsprozess und Einhaltung durch alle Delegierten.
8. **Ernennung des Konferenzprsidenten** Dr.Keanu, akklamierte Wahl und Aufgaben.

4. Treffen Entscheidungen

Entscheidung	Kontext
Offizielle Erffnung der Konferenz durch UNESCODG und den kenianischen Bildungsminister.	Erffnungsrede.
Unterzeichnung einer neuen Kooperationsvereinbarung zwischen UNESCO und AU.	Kooperationspapier.
Einsetzung von Arbeitsgruppen zur Vorbereitung des Plenums.	AgendaFestlegung.
Auswahl des Konferenzprsidenten (Dr.Keanu) durch Akklamation.	Prsidialwahl.
Adoption der vorlufigen Verfahrensregeln.	Prozedurale Rahmenbedingungen.
Genehmigung eines zehnjhrigen Bildungsplans mit nationalen Beitrgen.	Finanzierungsplanung.
Bestigung der Einrichtung regionaler UNESCOBros in Afrika.	Strukturentwicklung.

5. Aktionspunkte

Nr.	Aufgabe	Verantwortlich	Zeitrahmen
1	Verteilung der provisorischen Verfahrensregeln an alle Delegierten.	SPEAKER_02 (Kenyanische Gastgeber)	Sofort
2	Dokumentation der Diskussionen und Empfehlungen durch das Joint Secretariat.	SPEAKER_03	Bis zum Abschluss des ersten Tages
3	Erstellung eines detaillierten Finanzierungsplans (intern + extern).	UNESCO Sekretariat	30 Tage
4	Bildung und Aktivierung der Arbeitsgruppen (Themenschwerpunkte).	UNESCO & AU Vertreter	14 Tage
5	Festlegung nationaler Beitrge zum zehnjhrigen Plan.	Afrikanische Bildungsminister	60 Tage

Nr.	Aufgabe	Verantwortlich	Zeitrahmen
6	Aufsetzen der Strukturregionaler UNESCOBros (Standorte, Governance).	UNESCO & AU	90Tage
7	Durchfhrung einer PersonalAnalyse (Fachkrfte vs. unqualifiziert).	Wirtschaftsplne, UNESCO	45Tage
8	Organisation der formellen Empfngnis im Parlament (Logistik, Catering).	Kenianische Regierung	7Tage
9	Verffentlichung des Konferenzberichts und der Ergebnisse.	Joint Secretariat	120Tage
10	Fortlaufende berwachung und Evaluation der Umsetzung.	UNESCO Sekretariat & AU	Laufend

6. SchlsselEinblicke

1. **Starke Kooperation zwischen UNESCO und AU** Die neue Vereinbarung unterstreicht die gemeinsame Verantwortung fr Bildung, Wissenschaft und Technologie in Afrika.
2. **Finanzielle Selbstbestimmung** Der Plan betont die Notwendigkeit, nationale Einnahmen in angemessener Hhe beizutragen, ergnzt durch externe Hilfen, um nachhaltige Bildungsprojekte zu realisieren.
3. **Personalbedarf** Das Fehlen qualifizierter Fachkrfte wird als kritischer Engpass erkannt; gezielte Ausbildungsprogramme werden gefordert.
4. **Regionale Prsenz von UNESCO** Die Etablierung von Bros soll die Nhe zu lokalen Kontexten erhhen und die Koordination von Bildungs und Wissenschaftsinitiativen erleichtern.
5. **Verfahrens und Dokumentationskultur** Die sofortige Annahme von Verfahrensregeln und die konsequente Dokumentation unterstreichen die Professionalitt und Transparenz der Konferenz.